



**ATMA Workshop
Samstag und Sonntag
18. und 19. Oktober 2008**

Chord Secrets

Die Welt der Gitarren-Akkorde

Man beginnt mit dem Gitarrespielen und kommt recht schnell mit den Basisakkorden zurecht. Doch allmählich liest man in den Songbooks seltsame Dinge wie

E^b maj7, Dsus2, G7#9, Aadd9 oder D/F#

Und tatsächlich, erst mit diesen „ominösen“ Gebilden wollen die Songs endlich so klingen, wie man sie vom Original her kennt. Doch wie entstehen solche Akkorde, wie kommt man darauf, wie baut man sie auf und wann, wie und wo kann und darf man sie einsetzen?

Abi von Reininghaus und die A-Team-Music-Academy widmen sich in diesem Workshop der Entstehung, dem Aufbau und dem Einsatz von Akkorden auf der Gitarre. Um auch Spielern die Thematik zu eröffnen, die bislang nur wenig mit Harmonielehre oder Musiktheorie zu tun hatten, wird im Workshop ein essentieller Grundstock an Harmonielehre und Funktionsharmonik vermittelt. Ziel des Workshops ist es, Musiktheorie nicht nur zu verstehen, sondern sie auch anwenden zu können. Damit Akkorde und Harmoniestrukturen verständlich, begreifbar und schließlich auf dem Griffbrett spielbar werden.

Abi wird in bekannt lockerer Art gewissenhaft auf die Belange jedes Kursteilnehmers eingehen. Der Schwerpunkt in diesem Workshop liegt auf dem Verstehen und Begreifen der Theorie und dem geschmackvollen Einsatz von Akkorden im realen Musikgeschehen.

Wer hier was lernen spielen!



Agenda Samstag, 18. 10.

Beginn: 11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Einführung in die Themenwelt, Hintergründe, Beispiele, Vorschau auf den Workshop

Basics-One: Dur-Tonleiter

- Der Notenstrahl mit allen Ganz- und Halbtonschritten
- Konstruktion der Dur-Tonleiter
- Übertragung auf alle Dur-Tonarten und Dur-Tonleitern

Basics-Two: Der Quinten-Quartenzirkel

- Sinn und Unsinn
- Aufbau und Konstruktion
- Praktischer Nutzen
- Hilfe beim Blues
- Schnelles Finden der parallelen Molltonarten

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

Basics-Three: Die Intervalle

- Übersicht, Ordnung und „Ent-Mystifizierung“
- Innere Ordnung und „Qualität“ von Intervallen
- Bestimmen von reinen, großen, kleinen, großen und übermäßigen Intervallen
- Abstände von Tönen und Intervallbestimmung
- Schreibweisen, erste Rückschlüsse auf Akkordnamen
- Sinn und Nutzen von Umkehrungen
- Veranschaulichung auf dem Griffbrett, Hilfestellungen

Wer hier was lernen spielen!



Agenda Samstag, 18. 10.

15.00 Uhr – 15.15 Uhr Pause

Basic-Four: Die harmonisierte Durtonleiter

- Beginn der Akkordbildung
- Erste Begegnung mit $Cmaj^7$ und Bm^7b^5
- Erste Akkordformeln für den Akkordaufbau
- Dreiklänge, Powerchords und Septakkorde
- Bewegungsformeln und tonale Zentren
- Analyse von Songbeispielen

Basic-Five: Die Akkordtypen

- Die Grundakkordtypen
- Moll, Major, Vermindert & Co auf dem Griffbrett
- Umsetzungstipps für das Griffbrett, Spielbarkeiten

16.15 Uhr – 16.30 Uhr Pause

Basic-Six: Alle Akkordtypen als Formel

- Alle vorkommenden Akkorde als Konstruktionsformel
Hier werden alle Akkordtypen besprochen, von „sus“ über „add“, von „dim“ bis „Dom“ und „G13/b9“
- Das Aufbauen von Akkorden auf der Gitarre
- Das „Erfinden“ eigener Akkorde

„Reality Check“

- Lesen und interpretieren von Schreibweisen wie sie in Songbooks, in Transkriptionen bzw. auf Leadsheets vorkommen.
- Deutung und Fehldeutung von Akkorden
- Umsetzung auf dem Griffbrett
- Entwicklung alternativer Voicings und neuer Sounds

Ende: ca. 18.00 Uhr

Wer hier was lernen spielen!



Agenda Sonntag, 19. 10.

Beginn: 10.00 Uhr

Praktischer Einsatz der Kirchentonleitern

- Der wahre Nutzen von Kirchentonleitern
- Grundlegendes und „Ent-Zauberung“
- Aufbau und Konstruktion
- Welche Akkordstruktur auf welcher Stufe?
- Kirchentonleitern als Hilfe beim Komponieren
- Interessanteres Spiel mit Hilfe der Kirchentonleitern

Erweiterung oder Alteration?

- Grundlegendes zum Verständnis
- Wann liegt eine Erweiterung vor, wann eine Alteration?
- Einsatz von Alterationen und Erweiterungen

12.30 – 13.30 Uhr Pause

Andere Länder – andere Sitten – andere Harmonien

- „Klassische“ Harmoniefolgen aus den Bereichen Latin, Bossa Nova, Blues, Soul, Country und Klassik.

Zusammenfassung, Tipps&Tricks und Abi's Favorites

- Spezielle Akkordformen (Dreiklänge, Slash-Akkorde ...)
- Das Greifen komplizierter Formen
- Abi's Akkord-Trickkiste wird geöffnet ...

Ab ca. 15.30 Uhr:

Privat-Counseling – Vier-Augen-Gespräch mit Abi

In einem persönlichen Gespräch mit Abi (10 – 15 Minuten) können individuelle Themen besprochen werden.

- Individuelle Beurteilung
- Individuelle Weiterentwicklung
- Hinweise und Anregungen
- alle Fragen sind erwünscht!

Ende und Ausklang voraussichtlich 18.00 Uhr

Wer hier was lernen spielen!



Datum, Ort, Kosten und Bedingungen

Datum: 18. und 19. Oktober 2008

Ort: Mohr-Villa · Kulturzentrum Freimann

Situlistraße 73 – 75 · 80939 München · www.mohr-villa.de

Anmeldung und Organisation

Helmut Krpesch · Scheyererstrasse 20 · 85276 Hettenshausen

Mobil: 0170/ 277 2444 · E-Mail: helmut@marketeam.de

Anmeldung bis spätestens 2. 10. 2008 an:

helmut@marketeam.de · Fax: 0 89/31 97 43 43

Kosten:

Preis für ATMA-Absolventen: 190,- Euro

Preis für Nicht-ATMA-Absolventen: 240,- Euro

Nach Anmeldung und Überweisung der Workshop-Gebühr an
A-Team-Music-Academy · Stadtparkasse München

Kto: 45 128 014 · BLZ: 701 500 00

erhaltet Ihr eine Zahlungs- und Teilnahmebestätigung per E-Mail.

Notwendige Voraussetzungen:

Gitarre sollte grundsätzlich bekannt sein: offene Basisakkorde bzw. Cowboy-Akkorde, Saitennamen, Notennamen. Noch wichtiger aber: Lust und Neugier, wie man das Spielen mit Akkorden verständlicher, attraktiver und spannender machen kann. Notenlesen oder musiktheoretische Kenntnisse sind NICHT Voraussetzung!

Bitte mitbringen:

E-Gitarre, Gitarrenständer, Kapodaster, Stimmgerät, Stifte und Schreibunterlage

Veranstalter des Workshops

A-TEAM-MUSIC-ACADEMY · Abi von Reininghaus

Gänselieselstraße 13b · 81739 München

www.a-team-academy.com

Wer hier was lernen spielen!